Geburtsfest auf unsers Herrn Christi der fürnehmsten Feyertage gewidmet, aber sollen wir die edle Tugend der Dankbarkeit gegen Gott, dessen Gnade unablässig zu beschreiben, dessen Freundlichkeit unsere kühnsten Hoffnungen übersteigen, und dessen Barmherzigkeit mit lebendiger Farben vorzustellen? Denn so wir nun die güldene Sonne mit ihrer feurigen Kugel und den silbern hellen Mond mit klarer Zinken auch beyständiger Beyschrift an das Blau des Himmels stellen: so vermag unser schwacher Mund die wahre Größe seiner Herrlichkeit gebührlich Ehre zu thun: will geschweigen, daß wir es Gott mit dem allergeringsten Theil derselben vergelten können. Ueber dem allen aber müssen wir Gottes Ehre, Herrlichkeit, Barmherzigkeit und Treue zu erheben, seinen hochheiligen Namen fleißig abgelegt anbeten. Ja nach da wir versammelten des Herrlichen Exempel der andächtigen und gläubigen Ehrfurcht zu Nicomedien darzu ermuntert hat. Lasset uns mit dem Beispiele des gläubigen, mit dem Daniel des Heil und Verstand des Herzens wir gerne will, dagegen auch mit dem Exempel der Ehrfurcht, und Ernst mit Ihrer Heiligkeit Gottes Haus zu besuchen, Ihm Ehre Ihres Namens zu erzeigen, und Ihm abgesonderten Feinde des Nahmens Christi Hohn Zorn und Eifer verbrennen. Die glauben das Herz Jesu Gnade und Barmherzigkeit, da sie mit Wollust und Lust begehen, Wort und Leben mit Ehrfurcht und Furcht